

Die Schwalbe

ZEITSCHRIFT FÜR PROBLEMSCHACH



HEFT 189

BAND XXV

JUNI 2001

Dr. Werner Speckmann zum Gedenken



Das vorliegende Heft ist überwiegend dem Gedenken des am 23. Februar 2001 verstorbenen Ehrenvorsitzenden der Schwalbe gewidmet. Die Rolle, die Dr. Werner Speckmann im deutschen Nachkriegs-Problemschach gespielt hat, die Breitenwirkung, die er insbesondere als Leiter der Problemrubrik in

der *Deutschen Schachzeitung* über viele Jahre hinweg erzielt hat, machten ihn zu dem vielleicht bekanntesten deutschen Repräsentanten des Problemschachs, für Neulinge zu einem wichtigen Ansprechpartner und damit zum bedeutenden Förderer des Problemisten-Nachwuchses. So wie meine eigenen ersten Schritte ins Gebiet des Schachproblems über ihn liefen, ist es unzähligen weiteren Problemisten ergangen, wovon auch einige der nachfolgenden Beiträge noch Zeugnis ablegen.

Der Schwalbe-Vorstand hat einige Problemisten gebeten, an einem „Kranz“ aus Erinnerungs- und Gedenkbeiträgen für Dr. Werner Speckmann mitzuarbeiten, der den Hauptteil dieses Hefts ausmacht. Die rege Beteiligung mit meist persönlich gefärbten Beiträgen spiegelt nicht nur die Bedeutung wider, die dem Komponisten, Theoretiker und Publizisten Speckmann zukam, sondern auch die persönliche Wertschätzung, die ihm von vielen Seiten entgegengebracht wurde.

Der Reihe von kleinen Irrtümern und Druckfehlern, die schon der örtlichen Hammer Presse und Verwaltung im Zusammenhang mit der administrativen Bewältigung dieses Todesfalls unterlaufen sind, ist leider auch meine Meldung auf der Titelseite des Aprilheftes zuzuordnen. Ich möchte mich insbesondere bei der Tochter Susanne dafür entschuldigen, meiner Erinnerung einen falschen Namen abgerungen zu haben.

(GüBü)